



Bodo Marschall, Sandra Woll

(Ortsrat St. Ingbert Mitte)

Förster i. R. & Heilpraktikerin

Wir stehen für:

- Tier-/Naturschutz im Einklang mit der Erholungsfunktion der Natur.
- Schutz des Waldes vor Zerstörung durch Übernutzung und Gewinnmaximierung.
- Stärkung des bürgerschaftl. Engagements.
- Erhalt der innerstädt. Naherholungszonen.
- Lärmschutz für anliegende Wohngebiete bei Neukonzeption des Kreisels St. Ingbert Mitte.
- Tempo 100 auf der Autobahn St. Ingbert Mitte-Hassel-Rohrbach.



Josef Hirsch

(Ortsrat Rohrbach)

Schüler, Paul-Weber-Schule, Homburg

Ich stehe für:

- Verbesserung des Nahverkehrsangebotes nach Homburg sowie Saarbrücken.
- Zeitgemäße und ökologisch gestaltete Spielplätze, wie z. B. am Festplatz.
- Aufwertung bestehender und Einrichtung neuer Grünflächen im Ort.
- Naturnahe Waldwirtschaft im Rohrbacher Wald.

Die Grünen sind in St. Ingbert als politische Kraft fest etabliert und treten für eine offene, tolerante und ökologische Bürgergesellschaft ein.

Auf kommunaler Ebene setzen wir uns für eine nachhaltige Stadtentwicklung, eine ökologische Verkehrswende und die Belange des Natur- und Umweltschutzes unter Beteiligung der gesamten Bürgerschaft ein.

Der Begriff der Biosphärenstadt ist für uns weit mehr als nur ein Marketinginstrument, sondern ein Auftrag zur aktiven Gestaltung. Man schmückt sich zwar oft gerne mit dem Feigenblatt der Biosphärenstadt, setzte in der Vergangenheit bei der Stadt- und Verkehrsplanung im Zweifelsfall aber zu oft auf überkommene Ideen und Konzepte.

Wir Grüne begreifen den Biosphären Gedanken als Chance für eine echte nachhaltige Entwicklung der Stadt-Land-Beziehung in der gesamten Region, die geprägt ist durch eine unverwechselbare Mischung aus städtischem Leben, Industrie und ländlichem Raum.

Die vielfältigen innerstädtischen Grünflächen, die zentrale Lage zwischen der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Kreisstadt und den Universitätskliniken Homburg und Universität des Saarlandes in direkter Nachbarschaft zu ausgedehnten Streuobstwiesen, Wald- und Wiesenflächen machen St. Ingbert als Wohn-, Kultur- und Arbeitsstadt attraktiv.

Diese einzigartige Kombination in unserer lebens- und lebenswerten Heimatstadt gilt es für nachfolgende Generationen zu erhalten und als Chance für eine nachhaltige, ökologische Stadtentwicklung zu begreifen!

St. Ingbert ist weltoffen, bunt und lebensfroh.

...FÜR ST. INGBERT



ENGAGIERT. AUTHENTISCH. GRÜN.

WEIL WIR HIER LEBEN!

Jetzt. Für morgen. Die Grünen St. Ingbert



26. Mai
für St. Ingbert

gruene-igb.de 



Rainer Keller
(Listenplatz 1)
Projektmanager IT-
Innovationszentrum

Ich stehe für:

- Mehr Bürgerbeteiligung, frühe Info-Veranstaltungen. Umfrage-APP der Stadtverwaltung bei umstrittenen Projekten. Melde/Beschwerde-App.
- Ausbau eines Online-Bürgerservice (Ausweise/Bauanträge elektronisch beantragen).
- Vorsorge gegen Starkregen-Ereignisse, Risikokarten, Wasserrückhalteflächen.
- Erhalt innerstädt. Grünflächen (Pfuhlwiese/Südschule).
- Energieeinsparung/-effizienz bei städt. Gebäuden.
- Ausbau des Fußwegenetzes, barrierefrei für Kinderwagen/ältere Menschen mit Rolatoren.
- Ausbau und Förderung der Radinfrastruktur.
- Ökologisches u. nachhaltiges Grünflächenmanagement.



Sabine de Haas
(Listenplatz 2)
Erziehungswissen-
schaftlerin

Ich stehe für:

- Die St. Ingberter Grundschulen bleiben in der Trägerschaft der Stadt St. Ingbert.
- Generalsanierung der Rischbach-/Ludwigschule.
- Umbau des ehem. Gefängnisses zur Musikschule.
- Behutsame Digitalisierung der Schulen.
- Schnellerer Bau von Krippen/Kitaplätzen.
- Neue Angebote im JUZ für Jugendliche.



Markus Schmitt
(Listenplatz 3)
Selbstst. Kaufmann
Grüner Kandidat für das
Amt des vom Stadtrat zu
wählenden ehrenamtlichen
Bürgermeisters

Ich stehe für:

- Bindeglied zwischen Oberbürgermeister, Stadtrat und Verwaltung. Für mehr konstruktive, breitere Kommunikation und Transparenz zwischen diesen Organen. Regelmäßige Sitzungen zur Koordinierung der Selbstverwaltung und Stadtpolitik für die Zukunft.
- Gegen den Stillstand in St. Ingbert (Tischtennis-halle/Neunutzung der Fläche für Freizeiteinrichtungen im Park. Altes Hallenbad, Abriss und Bau eines Hotels/Einrichtung für betreutes Wohnen, zeitnahe Fertigstellung des Kultur- und Bildungszentrums „Neue Baumwollspinnerei“).
- Zukunftsweisende städtebauliche Planung inkl. Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer wie z.B. bei der Verlagerung des Edeka-Marktes oder der Wohnbebauung des ehemaligen WVD-Geländes in der Innenstadt.
- Weitere Industriebrachenererschließung für Firmenansiedlungen wie z.B. Samwerke Rohrbach, Neumann-Fabrikgelände
- Stärkung der Innenstadt durch Einrichtung eines City-Managements, das die Innenstadt und ihre Kaufangebote wie ein Kaufhaus vermarktet und bewirbt. Belebung des ehem. Sinn-Gebäudes.
- Verbesserung des ÖPNV – kostenloser INGO.



gruene-igb.de

Prof. Gerhard Wenz
Kandidat für die Wahl des Europäischen Parla-
ments und Listenplatz 7 für den Stadtrat.
Prof. für Organische Makromolekulare Chemie an
der Universität des Saarlandes.

www.gerhard-wenz.de

Ich stehe für:

- Engagierter Kampf gegen die Klimakrise mittels europaweiter CO2-Steuer auf fossile Energieträger, inkl. Flugzeugkerosin.
- Bepreisung von Importen, z.B. Stahl, von außerhalb der EU mit CO2-Abgaben, zum Schutz der einheimischen Industrie vor Wettbewerbsverzerrungen.
- Zusätzliche EU-Mittel zur Förderung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs.
- Förderung ökologischer Landwirtschaft und des Landschaftsschutzes durch die EU.
- Stärkung der Rechte des Europäischen Parlamentes, transparentere Entscheidungswege innerhalb der EU.
- Faire Besteuerung der global agierenden Digitalkonzerne und der Finanzindustrie.

Kontakt/V.i.S.d.P.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | ST. INGBERT
Nelkenstraße 14 | 66386 St. Ingbert
Telefon: 06894 9743625
E-Mail: info@gruene-igb.de | www.gruene-igb.de



26. Mai
für St. Ingbert